

Elektronische Klänge treffen auf Poesie

Ingeborg Bachmann und Paul Celan stehen im Mittelpunkt der neuen Ausgabe der Reihe HörBar am Saarbrücker Eurobahnhof.

SAARBRÜCKEN (red) Am Donnerstag, 25. November, um 20 Uhr geht es im Kulturzentrum am Eurobahnhof um das Dichter- und Liebespaar Paul Celan und Ingeborg Bachmann. Die Veranstaltung ist die nächste Ausgabe der Reihe „HörBar“. Musikwissenschaftler Wolfgang Korb und Musiker Ulrich Müller präsentieren dabei eine Sprach-Klang-Fantasie.

Celan und Bachmann gehören zu den bedeutendsten deutschsprachigen Autoren des 20. Jahrhunderts. Ihre mit Unterbrechungen zehn Jahre dauernde Liebesbeziehung basierte vor allem auf dem Austausch von Briefen und Gedichten. Trotz intensiven und schwierigen Phasen blieb die gegenseitige Wertschätzung des dichterischen Schaffens die wichtigste Grundlage ihrer Verbindung. Celans wie Bachmanns Briefe und Gedichte aus jener Zeit spiegeln Psyche und Geist der beiden Liebenden: ihre Suche, Sehnsucht, Hoffnung, Furcht, Verzweiflung. Einige Gedichte, poetisch gebrochen oder überhöht, drücken dies vielleicht sogar stärker oder

zumindest anders aus als die Briefe.

Musiker Ulrich Müller erschafft mit seiner Improvisation suggestive Klangräume. In den vergangenen drei Jahrzehnten hat er sein Equipment für einen kreativen Umgang mit elektronischen Klängen weiterentwickelt. Davon profitiert diese Sprach-Klang-Fantasie, in der sich Lyrik und Musik einander gleichberechtigt begegnen, da sich die Worte von Rezitator Wolfgang Korb umso eindrucksvoller entfalten können.

Ulrich Müller kam ursprünglich von der Rockmusik, bevor er Musikwissenschaften und Philosophie studierte. In den 1980er Jahren arbeitete er mit Josef Anton Riedl und erhielt Kompositionsunterricht bei Klaus K. Hübler. Er besuchte Workshops und Kurse über Computermusik von Clarence Barlow. In den späten 80er Jahren realisierte er eine Reihe multimedialer Installationen, für die er unter anderem 1988 den Karl-Hofer-Preis der HdK (heute UdK) Berlin erhielt. Ulrich Müller unterrichtete an der UdK Berlin, der Akademie der Bildenden Kün-



Musikwissenschaftler Wolfgang Korb rezitiert im Kulturzentrum am Eurobahnhof Texte von Paul Celan und Ingeborg Bachmann.

FOTO: KORB

te München und präsentierte seine Arbeiten unter anderem an der Columbia Universität New York und dem Art Institute of Chicago. Darüber hinaus war er einer der Kuratoren der t-u-b-e-Klanggalerie und schrieb eine Vielzahl von Radiofeatures über zeitgenössische Musik.

Wolfgang Korb, Musikwissenschaftler und Germanist, hat sich nach dem Ende seiner langjährigen Tätigkeit als Redakteur, Produzent und Moderator beim Saarländischen Rundfunk zum Ziel gesetzt, in dem Format der Sprach-Klang-Fantasie Lyrik und Musik einander gleichbe-



Ulrich Müller ist zuständig für die Musik. Er untermalt die vorgetragenen Texte mit elektronischen Klängen.

FOTO: NADINE WILHELM

rechtigt begegnen zu lassen. Dabei reagieren die jeweiligen Instrumentalisten vorzugsweise improvisatorisch auf den Klang und den Gehalt der rezitierten Texte.

.....
Für die Teilnahme ist ein Nachweis über eine vollständige Impfung oder

über eine Genesung notwendig. Auch ein tagesaktueller negativer Coronatest wird akzeptiert (Stand 15. November). Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Produktion dieser Seite:
Alexander Stallmann
Markus Saeftel